

Augenärzte Gerl, Kretz & Kollegen

Stabwechsel im Duo

Die Weitergabe eines großen Familienunternehmens an die nächste Generation ist meist kein einfaches Unterfangen. Die Augenärzte Gerl, Kretz & Kollegen haben die Herausforderung gut gelöst: Seit 1. Juni 2017 führt dr. med. (Univ. Bud.) Matthias Gerl das Zentrum, das sein Vater gegründet hat, in gemeinsamer Verantwortung mit seinem Kollegen Dr. med. Florian Kretz weiter.

Dass man auf Gesellschaftsabenden die Frau fürs Leben kennenlernen kann, ist bekannt. Der Zufall kann einem bei einem solchen Ereignis aber offenbar auch den Partner fürs gemeinsame Unternehmen bescheren. So war es bei dr. med. (Univ. Bud.) Matthias Gerl und Dr. med. Florian Kretz. „Wir haben uns bei einem Fest der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft kennengelernt“, erzählt Gerl. Daraus ergab sich erst eine wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen seinem Zentrum in Ahaus und der Universitäts-Augenklinik in Heidelberg, an der Kretz tätig war und dann eine dauerhafte Kooperation. Im Juni dieses Jahres übernahmen beide offiziell das Unternehmen in zweiter Generation als geschäftsführende Gesellschafter.

Der Praxis- und Klinikverbund der „Augenärzte Gerl, Kretz & Kollegen“ mit seiner Zentralverwaltung in Ahaus besteht aus acht Standorten, umfasst die private Augenklinik Ahaus und versorgt Patienten mit dem ganzen Spektrum der Augenheilkunde. Unternehmensgründer Dr. med. Ralf Gerl ist als einer der Pioniere des ambulanten Operierens in der Branche bekannt. Kleine Fußstapfen hat er nicht gerade hinterlassen. Wie füllt man diese als Nachfolger aus? Und wie gelingt die Fortsetzung zu zweit?

Matthias Gerl betont, dass eine Neuausrichtung der Augenklinik Ahaus im Jahr 2009 den aktuellen Generationenwechsel erleichtert hat: „Die Situation ähnelte einer Praxisneugründung. Wir sind mit 35 Mitarbeitern gestartet und konnten Praxisabläufe völlig neu definieren. Acht Jahre später beschäftigen wir nun ein Team von 250 Mitarbeitern. Neue Räume, neue Praxissoftware, Qualitätsmanagement, ein stetig wachsender Mitarbeiterstamm – das alles zu entwickeln und dabei meine eigenen Vorstellungen umzusetzen, war schon in den letzten Jahren mein Part im Unternehmen. Diese Aufgaben kamen nicht erst mit dem Generationenwechsel auf mich zu.“



Florian Kretz findet, dass er und sein Kollege einfach gut harmonieren: „Wir sind verschieden, können uns aber trotzdem gut einig werden. Wir haben ganz unterschiedliche Sichtweisen, aber wir diskutieren gern und suchen nach gemeinsamen Lösungen. Wir ergänzen uns einfach sehr gut.“ Als Beispiel fallen ihm die Diskussionen über die Neugestaltung der Praxis-Homepage ein. Oder die Abwägung, ob man einen OP-Simulator für Katarakt- und Vitreoretinal-Operationen anschaffen sollte. „Wir hören uns gegenseitig zu und können unsere unterschiedlichen Meinungen offen austauschen“, ergänzt Gerl.

„Die wohnortnahe Versorgung liegt uns am Herzen, auch operativ.“

Wenn man sich die Präsentation des Intersektorales Facharztzentrums (IFZ) auf der eigenen Homepage ansieht, kann man den Eindruck gewinnen, dass Kretz eher der Forscher ist und Gerl der Prozessmanager. Stimmt das? Jein, lautet die einstimmige Antwort. „Wir machen beide beides“, sagt Kretz. „Aber wenn es ums Prozessmanagement geht, frage ich sehr gern meinen Partner Matthias Gerl. Bei der Forschung ist es umgekehrt.“ Engagierte Operateure sind sie sowieso beide. Kretz ist Leitender Operateur der Augentagesklinik Rheine, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent in Heidelberg und wurde 2017 unter die 50 einflussreichsten Wissenschaftler der Augenheilkunde der Welt gewählt. Gerl ist Leitender Operateur der Augenklinik Ahaus, Ausbildungskordinator für Assistenzärzte und das Fachpersonal sowie engagierter Prozessmanager. So hat er dafür gesorgt, die Patientenversorgung durch zahlreiche Spezialsprechstunden noch effizienter zu machen. Einmal pro Woche treffen sie sich ganz offiziell zum Geschäftsmeeting, alles andere wird telefonisch geklärt – oder gern auch einmal privat in Ruhe besprochen.

Was sie klugerweise vermieden haben beim Start als Duo? „Vielleicht eine überbeuerte Wirtschaftsberatung“, überlegt Kretz. Und was haben sie ganz sicher richtiggemacht? „Die richtigen Arbeitskollegen ausgesucht und dann den richtigen Geschäftspartner“, antwortet Gerl. „Und nun wollen wir uns weiter vergrößern. Die wohnortnahe Versorgung unserer Patienten liegt uns am Herzen, auch operativ.“ „Einfach war dieser Generationenwechsel sicherlich für keinen“, resümiert Kretz. „Schließlich hat Dr. Gerl senior sein Lebenswerk an uns abgegeben“. Doch was ihn überzeugt habe, da sind sich Gerl und Kretz einig: Dass sie beide sicher sind, mit ihrem Duo die richtige Führungsentcheidung getroffen zu haben.



AUGENÄRZTE
GERL, KRETZ & KOLLEGEN

www.augenklinik.de

Dr. med. Florian Kretz, dr. med. (Univ. Bud.) Matthias Gerl
Dr. med. Ralf Hellmar Gerl (v.l.n.r.)